

## Ein Rückblick aus der Erfolgsperspektive

Augsburg, 10.04.2015  
Nr. 3/2015

### 40 Jahre nach der Übernahme des Eisenwerkes Wülfel, Hannover, durch die RENK AG Augsburg

Eisenwerk Wülfel – vielen Hannoveranern und auch einigen der heutigen „Renklern“ ist dieser Name noch gut in Erinnerung. Am 30. Juni 1975 endete, nach 92 Jahren, eine bis dahin erfolgreiche Unternehmensgeschichte. Im März desselben Jahres hatte die RENK AG Augsburg das Produktprogramm der Gleitlager und Kupplungen vom Eisenwerk Wülfel übernommen und damit sein Getriebeprogramm vorteilhaft ergänzt. 2014 erreichte das RENK Werk Hannover mit nahezu 350 Mitarbeitern einen Umsatz von 102 Mio Euro.

Gegründet 1883, erreichte das Eisenwerk mit Sitz in Wülfel mit Qualitätsarbeit und einer hochwertigen Produktvielfalt Weltruhm. Noch heute zeugen Monumente wie das Ernst-August Denkmal vor dem Hauptbahnhof in Hannover, das Sachsenross vor der Technischen Hochschule Hannover und die Reliefs an der Siegessäule in Berlin von dem hervorragenden Können im Bronze-Kunstguss. Auch spätere Produkte wie Patent-Lorenz-Lager (1888), Wülfel-Lager, Wülfel-Hill-Kupplung, Wülfel-Spannrollen und Zahnradgetriebe – um nur die wichtigsten zu nennen – haben in der damaligen Zeit Standards gesetzt. Das kontinuierliche Wachstum basierend auf dem hervorragenden technischen Wissen führte dazu, dass das Eisenwerk Wülfel Anfang des 20sten Jahrhunderts das „Größte Werk in Europa für die ausschließliche Fertigung von Transmissionen“ war.

Aufgrund gravierender Veränderungen auf den Märkten, einem zu breiten Produktportfolio und in der Folge ungünstiger Ertragsentwicklung, zeichnete sich Mitte der 70er Jahre das Ende des traditionsreichen Unternehmens Eisenwerk Wülfel ab. Für mehr als 1000 Mitarbeiter war am 30. Juni 1975 der letzte Arbeitstag im Eisenwerk Wülfel.

Kurz davor jedoch – ganz genau am 01. März 1975 – hatte die Augsburger Zahnräderfabrik RENK AG, ein Unternehmen des damaligen Gutehoffnungshütte-Konzerns (heute MAN), vom Eisenwerk Wülfel den Bereich Antriebstechnik (Gleitlager und Kupplungen) übernommen und entschieden, mit ca. 250 Mitarbeitern aus der alten Mannschaft die Produktion in Hannover fortzusetzen. Diese Entscheidung war die Basis des Aufstiegs des Werkes Hannover zum Weltmarktführer im Bereich der Gehäusegleitlager.

Mit der Übernahme konnte damit zumindest für einen Teil der Belegschaft an die beispiellose Erfolgsgeschichte des Eisenwerkes Wülfel angeknüpft werden. Seit der Übernahme sind Bedeutung und Reputation des Werkes Hannover kontinuierlich gewachsen. Zuerst an der alten Produktionsstätte in Wülfel, ab 1986 am neugebauten Sitz im Gewerbegebiet Messe Ost/Bemerode, entwickelt und produziert die RENK AG in ihrem Werk Hannover für den globalen Bedarf Gleitlager und Kupplungen.

RENK Aktiengesellschaft  
Gögginger Str. 73  
86159 Augsburg

Bei Rückfragen:  
Jens Leissner  
Tel. 0821.5700-703

press@renk.biz  
www.renk.eu



Das RENK Werk Hannover mit dem neuen Verwaltungs-Anbau (Luftbild 2014)

RENK Aktiengesellschaft  
Der Vorstand